

Was hast du verwirket?

Psalm 98

Heinrich Schütz

Was hast du ver- wir- ket, was hast du ver- wir- - - ket,

1 a

4 2 r e g e a r e g e

5

o, du al- ler- hold- se- ligh- ster Knab, Je- su Chri- ste, daß du al- so ver- ur- teilt

a r r e e a b a a a r

a r r e e r g e e e g e g r r r e a

e a b r d e e r g g e e e b d

wa- rest? - Was hast de be- gan- - - gen, o du al- ler- freund- lich- ster Jüng- ling, daß man so

r r e e d e r a e g e a e e d

r e e e e b r b e b r d a b r e b b e

e r e b r b e b r d a b r e b b e

ü- bel und kläg- lich mit dir ge- han- delt? Was ist doch dein Ver-

e e b e g B g e d r d

g e r e g r e e e e r r

e b d e g r b e e r r

bre- chen und Miß- hand- lung? Was ist dei- ne Schild, was ist die Ur- sacht

e e e d e r d e B e g B e

e e r e e e r e e e e

e a r b e d e

a

deines Todes? Was ist doch die Verwirrung deiner Verdammnis?

15

O, ich ich, ich bin die Ursache und Plage dieses Leidens, ich,

ich, ich bin die Verschuldung deines Hinrichtens, ich, ich - bin das Ver-

dienst deines Todes, das todwürdige Laster, so an dir gerochen worden.

20

Ich, ich bin die Öffnung der Wunden deines Leidens, die Angst deiner Pei- ni-

25

gung, die Angst dei- - ner Pei- - ni- gung. Ach, wo- hin, wo- hin, wo- hin, wo-

30

hin, du Sohn Got- tes, hat sich dei- ne De- mut ge- nie- - - dei- get, ach, wo-

35

hin, wo- hin, wo- hin, du Sohn Got- tes, hat sich dei- ne De- mut ge- nie- - dei-

a

get, wo- hin, wo- hin, wo- hin, wo- hin, du Sohn Got- tes, hat sich dei- ne De- mut ge-

40

nie- - dei- get, wo- hin, wo- hin, hat sich dei- ne De- mut ge- nie- dei- get?

a